

Nummer 00-9002-A22-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5 J x 16 H2 Typ 01572
 Hersteller O.Z. Spa

Auftraggeber O.Z. Spa
 Via Brocchi, 22
 I-36061 Bassano del Grappa(VI)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell Optima
 Typ 01572
 Radgröße 7,5 J x 16 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
290	01572 290 / DS21A S-Ø 65,06 [1]	4/108/65,1	16	605	1940

[1] DS21A=Distanzscheibe Ø68 Ø65,06 L=21mm

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen OZ
 Radtyp und Ausführung 01572 290
 Radgröße 7,5 J x 16 H2
 Einpresstiefe ET 37
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Italy
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,25	Kegel 60°	90	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Palatina (Gutachten Nr. 009002) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Peugeot
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 00-9002-A22-V01

 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5 J x 16 H2 Typ 01572
 Hersteller O.Z. Spa

Seite 2 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Peugeot 405 15B E666, /1	47-116	205/45R16		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K05 K07 K41 K42 K56 S01
	47-116	215/40R16	T82	
Peugeot 405 15E E815, /1	47-88	205/45R16		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K05 K07 K41 K42 K56 S01
	47-88	215/40R16	T82	
Peugeot 405 4B E666/2	47-112	205/45R16		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K04 K07 K41 K42 K56 S01
	47-112	215/40R16	T82	
Peugeot 405 4E E815/2	47-89	205/45R16		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K05 K07 K41 K42 K56 S01
	47-89	215/40R16	T82	
Peugeot 406 8*BFZ e2*93/81*0024*.. e2*98/14*0024*..	65	205/55R16	T89 T90	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 F08 K11 K45 K90 Lim S01
	65	225/45R16	T89	
Peugeot 406 8*D8B e2*93/81*0028*..	67,5	225/45R16	T89	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 F08 K11 K45 K90 Lim S01
Peugeot 406 8*DHW e2*93/81*0023*..	55	205/55R16	T89 T90	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 Car F08 K11 K45 K90 Lim S01
	55	225/45R16	T89	
Peugeot 406 8*DHX e2*93/81*0027*..	66	225/45R16	T89	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 Car F08 K11 K45 K90 Lim S01

Nummer 00-9002-A22-V01

 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5 J x 16 H2 Typ 01572
 Hersteller O.Z. Spa

Seite 3 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Peugeot 406 8*LFX e2*93/81*0155*.. e2*98/14*0155*..	66	205/55R16	121 T89 T90	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 Car F08 K11 K45 K90 Lim S01
	66	225/45R16	T89	
Peugeot 406 8*LFY e2*93/81*0026*.. e2*98/14*0026*..	81	205/55R16	121 T89 T90	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 Car F08 K11 K45 K90 Lim S01
	81	225/45R16	T89	
Peugeot 406 8*P8C e2*93/81*0029*..	80	225/45R16	T89	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 Car F08 K11 K45 K90 Lim S01
Peugeot 406 8*RFV e2*93/81*0025*.. e2*98/14*0025*..	97,4	205/55R16	121 T89 T90	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 Car F08 K11 K45 K90 Lim S01
	97,4	225/45R16	T89	
Peugeot 406 8*RGX e2*93/81*0073*..	108	225/45R16	T89	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 Car F08 K11 K45 K90 Lim S01
Peugeot 406 8*XFZ e2*93/81*0101*.. e2*98/14*0101*..	140	205/55R16	121 T89 T90	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 Car F08 K11 K45 K90 Lim S01
	140	225/45R16	T89	

Auflagen und Hinweise

121 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1210 kg.

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
 Fahrzeughersteller
 Fahrzeugtyp und
 Fahrzeugidentifizierungsnummer
 bescheinigen zu lassen.

Nummer 00-9002-A22-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5 J x 16 H2 Typ 01572
Hersteller O.Z. Spa

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Avant, Caravan, Kombi bzw. Touring.

F08 An Achse 2 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.

K04 An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer 00-9002-A22-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5 J x 16 H2 Typ 01572
Hersteller O.Z. Spa



K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K90 Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Oktober 1999.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 31.Januar 2000

Pohl

00019563.DOC